

Das c. M. Herr Dir. Tschermak legt eine Abhandlung vor, welche die an einem bisher unbekanntem Meteoreisen gemachten Beobachtungen enthält. Dieses Eisen wurde vor kurzer Zeit in der Wüste Atacama in Chile gefunden und befindet sich gegenwärtig in der Meteoritensammlung des k. k. Mineralienkabinetts. Es stellt eine schildförmige Masse dar und wiegt 103 Zollpfunde. Schon die Oberfläche dieses Meteoriten zeigt eine Menge Einzelheiten und eine scharf ausgeprägte Form, die innere Textur aber unterscheidet ihn von allen bisher beschriebenen. Es zeigen sich nämlich nicht nur nach der Ätzung die Widmannstädten'schen Figuren, herrührend von einer schaligen Zusammensetzung parallel den Oktaeder-Flächen, sondern man erkennt schon vor dem Ätzen dünne scharfbegrenzte Lamellen von Troilit, welche parallel den Hexaeder-Flächen eingefügt sind, und die octaedrische Textur unterbrechen.

Diese Erscheinung ist neu, doch enthält die Sammlung ein Meteoreisen, welches eben solche Lamellen von Troilit aufweist, nämlich jenes von Jewell hill, Madison Cty, Nordcarolina. In dem letzteren ist aber das Gefüge viel feiner und sind jene Lamellen kleiner.

---